



Die Sommersaison läuft. Die Aktivitäten der RC-Szene verlagern sich wieder nach draußen. Die Vereine haben ihre Rennstrecken fit gemacht. Manche laden gerade jetzt zum Tag der offenen Tür ein. Die Deutschen Meisterschaften in den Klassen 1:12 und die Intermodellbau in Dortmund waren die letzten großen Indoor-Veranstaltungen.

Deutsche Meisterschaften 1:12 in Estenfeld

Mit den Deutschen Meisterschaften in den 1:12er-Klassen begann der Reigen der Deutschen Meisterschaften 2025. Bis zum 5. Oktober trägt der Deutsche Minicar Club noch ein Dutzend weitere Meisterschaftsrennen in diversen Sparten aus.

Die Deutsche Meisterschaft 1:12 findet grundsätzlich in der Halle statt. Die schnellen Boliden im Maßstab 1:12 brauchen aufgrund ihrer geringen Bodenfreiheit einen glatten Untergrund, der draußen nirgendwo gegeben ist. Außerdem bietet Teppichboden den nötigen Grip, um potenzielle Kurvengeschwindigkeiten auf die Bahn zu bringen.

42 Starter kämpften zwei Tage lang beim MST Estenfeld um die Meistertitel in den zwei Klassen; das Gros mit 32 Startern in 1:12 Standard.

Dabei brach eine junge Fahrerin in von Männern beherrschten beiden Rennklassen ein. In 1:12 Expert wurde Jasmin Donath Zweite, in 1:12 Standard Dritte. In beiden Klassen holte sie sich so den Titel Deutsche Jugendmeisterin. Neue Deutsche Meister sind Jan Ratheisky (1:12 Expert) und Max Mächler (1:12 Standard).

Intermodellbau Dortmund

Für den echten Modellbauan ist die Intermodellbau ein Muss. Der Deutsche Minicar Club (DMC) ist Jahr für Jahr auf dieser größten Modellbaumesse mit einem Stand dabei. Der MV-Dortmund präsentiert an allen Messetagen auf einer eigens aufgebauten Rennstrecke, die RC-Modellsport live veranstaltet. Der Stand war – wie immer – gut besucht. Emil Kwasny, der Chef des Sportkreises West, betreute mit seinem Team den Stand.



Hallenstrecke der Deutschen Meisterschaften 1:12



Erfolgreich: Die junge Jasmin Donath setzte sich als Zweitplatzierte in der Klasse 1:12 Expert durch. In 1:12 Standard wurde sie Dritte. Neben ihr auf dem Podium Jan Ratheisky (Platz 1) und Simon Lauter (Platz 3).

Links: Jugendrennen beim SK-Lauf in Sand am Main.
Die Teilnehmer hatten viel Spaß.



Uwe Klüver, Ehrenpräsident des DMC, (im Foto rechts) besuchte den Stand des DMC auf der Intermodellbau. Links Emil Kwasny, Vorsitzender Sportkreis West, in der Mitte Heinz Kroezemann.

In diversen Offroadklassen und Rennserien kämpften die Teilnehmer vier Tage lang um den Sieg. Die Strecke war meist dicht umlagert. Für die Zuschauer bietet Offroad mit den hohen und weiten Sprüngen ein großes Spektakel. Da passiert deutlich mehr als bei Glattbahnrennen.



Lena Hürtgen und Monika Geistmann traten in Dortmund als erstes reines Frauenduo in der Rennleitung auf!

Extras für junge Starter

Junge Fahrer werden umworben. Extrafinale eigens für sie gehören vor allem in den Buggyklassen 1:8 Nitro und Elektro zum Programm. Darüber haben wir hin und wieder berichtet. Beim letzten Sportkreislauf in der Gruppe Süd beim MSC-Sand fuhren 18 Jugendliche ein solches Finale. Am Start waren sowohl Elektro- als auch Nitrobuggys im Maßstab 1:8, die getrennte Läufe fuhren, zum Schluss aber zusammen gewertet wurden. Eine spannende Sache! Die Fahrerinnen und Fahrer hatten viel Spaß. Statt Tankpausen mussten die Elektrofahrer drei Sekunden in der Box pausieren. Am Donnerstag zuvor hatte der Verein an Vatertag zu einem Vereinslauf eingeladen. Auch da waren acht Jugendliche dabei. Der Verein sponserte ihre Reifen.

Neue Spartenreferenten

Insgesamt fünf Referenten sind im Vorstand des DMC für die einzelnen Sparten verantwortlich. Sie koordinieren die Zusammenarbeit der Fahrerinnen und Fahrer in den einzelnen Sparten, aber auch die Verbindung zum DMC-Vorstand. In Abstimmung mit den aktiven Fahrerinnen und Fahrern bereiten sie auch das Reglement in ihrer Sparte für die jeweils nächste Saison vor. Sie haben ein offenes Ohr für die Wünsche der Fahrer.

Neugewählt wurden zuletzt die Referenten für Elektro-Offroad und Verbrenner 1:10/1:8 Onroad. Neuer Referent für die Offroadklassen 1:10 Elektro ist jetzt Steffen Kunz, neuer Referent Verbrenner Onroad ist Sven-Michael Lienhop. Beide sind aktive RC-Car-Fahrer in ihren Sparten und kennen von daher ihre jeweilige Szene genau.

Steffen Kunz (63 Jahre) ist Sportwart des MAC-Hütschenhausen. Die große Offroadstrecke des Vereins war schon häufiger Austragungsort für Deutsche Meisterschaften. Zusätzlich gibt es auf der Anlage eine kleinere asphaltierte Onroadstrecke und einen Rallyekurs. Steffen Kunz fährt seit über 40 Jahren RC-Car-Rennen. 1992 wurde er Luxemburger Meister in der Klasse Buggy 1:8 Nitro. 2024 holte er sich den Titel deutscher Meister in der Altersklasse 55 plus. Er will das Ansehen des DMC insgesamt verbessern und die Zufriedenheit der Mitglieder steigern. Ganz wichtig ist ihm die Jugendarbeit.

Kontakte:



Steffen Kunz, der neue Referent für die Sparte Offroad Elektro.



Sven-Michael Lienhop, der neue Referent für die Sparte Verbrenner Onroad.

Habt keine Scheu, die beiden Fachreferenten zu kontaktieren. Sie geben gerne Auskünfte zu ihren Sparten. Per Mail erreicht ihr sie unter: vgreferent@dmc-online.com und orereferent@dmc-online.com.

Termine zu Rennen, Anschriften zu Vereinen, das gültige Reglement und vieles mehr gibt es auf der Homepage des DMC (www.dmc-online.com).

Sven-Michael Lienhop, der neue Fachreferent für die Sparte Verbrenner Offroad, ist 56 Jahre alt. Er kommt vom MSC-Kirchhain, ein Verein mit großer Verbrennerstrecke, auf der viele nationale Rennen stattfinden. Sven-Michael Lienhop bekam sein erstes RC-Car zur Konfirmation. Sein erstes Rennen fuhr er 1998 in einer Verbrennerklasse. Über seinen Vater kam er zum RC-Car-Fahren, den er zu vielen Rennen als Zuschauer begleitete. Der neue Referent will vor allem die Vereine im DMC stärken. Er will in seiner Sparte auch dafür sorgen, dass die Fahrer wieder mehr Spaß haben, wenn sie an Rennen teilnehmen.



Im Frühsommer laden viele Vereine zum Tag der offenen Tür ein, hier der MAC Hütschenhausen.